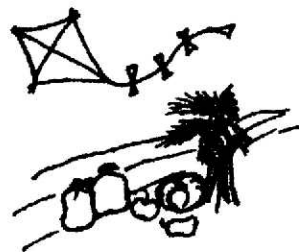


Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

September 2007
Nr. 20



Biblische Besinnung

**Der Engel aber sprach zu ihnen:
Friede sei mit euch! Fürchtet euch nicht!
Denn nach Gottes Willen ist es geschehen,
dass ich bei euch gewesen bin;
darum lobt und preist ihn!
Und nun ist's Zeit, dass ich wieder zu dem hingehe,
der mich gesandt hat;
dankt ihr aber Gott und verkündigt alle seine Wunder!
Und als er das gesagt hatte, verschwand er vor ihren Augen,
und sie konnten ihn nicht mehr sehen.**

Tobias 12, 17.18.20.21

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Engel - gibt's die? Die Bibel erzählt jedenfalls unbekümmert von Engeln, als von den Dienern, Boten und Helfern, die Gott hat. Sie loben Gott, sie richten sein Wort aus, sie sind den Menschen zugesellt als Wegbegleiter.

Im Buch Tobias aus den so genannten "Apokryphen", Glaubenszeugnissen aus der Spätzeit des Volkes Israel, in manchen Bibelausgaben zwischen dem AT und dem NT zu finden, im Buch Tobias also wird von einem jungen Mann erzählt, dessen Vater ebenfalls Tobias heißt. Der ist im hohen Alter blind geworden. Als er ahnt, dass es für ihn ans Sterben geht, schickt er seinen Sohn auf die Reise, er solle noch Geld eintreiben, das ihm ein Bekannter schuldet. "Nimm dir für unterwegs einen Begleiter mit," weist er seinen Sohn noch an - und siehe da, draußen vor der Tür steht schon einer bereit. Niemand erkennt ihn aber als einen Engel.

Unterwegs gerät Tobias junior beim Baden in Gefahr, als ihn ein großer Fisch verschlingen will. Der Engel heißt ihn den Fisch zu packen und fachmännisch zu zerlegen. Aus dem Fisch wird erstens ein Abendessen, zweitens ein Verpflegungspaket für unterwegs und drittens der Grundstoff für eine Augensalbe, die dann später dem zu Hause gebliebenen Vater helfen wird.

Doch es kommt noch besser: der Engel verhilft dem jungen Tobias zu einer Frau namens Sara und besorgt, während die beiden ausgiebig Hochzeit feiern, das noch ausstehende Geld für den alten Vater. Am Ende können sie sich alle dorthin auf den Weg machen.

Zu Hause werden sie schon sehnsüchtig erwartet. Ja, zwischenzeitlich hatte

Biblische Besinnung

es die Mutter schon bereut, ihrem Sohn den weiten Weg erlaubt zu haben. Doch der blinde Vater hatte sie getröstet: "Sorge dich nicht, unser Sohn wird wiederkommen." Es ist, als hätte er, der blinde Mann, Augen für das Unsichtbare...

Als der junge Tobias mit seinem geheimnisvollen Begleiter wieder zu Hause eintrifft, kann er gleich mit der besonderen Salbe seinem Vater die Augen behandeln - und wirklich: der Alte wird wieder sehend. - Der Maler Rembrandt hat diesen Moment in einer Zeichnung zauberhaft ins Bild gebracht: vorne der Patient und sein Sohn mit der hilfreichen Augensalbe - und im Hintergrund der Engel, dessen für die anderen unsichtbare Flügel die ganze Szene umrahmen und einschließen.

Die Familie will den trefflichen Wegbegleiter zum Dank angemessen entlohnen, da gibt er sich ihnen zu erkennen. Er sei Raphael, einer der sieben Engel, ganz aus der Nähe Gottes des Herrn. Und dann folgen die Worte, die oben abgedruckt sind.

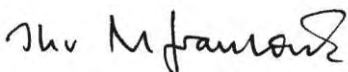
Wie ein Märchen klingt diese Geschichte. Doch wir sollten Geschichten dieser Art nicht als Kindereien abtun, sondern offen sein für die Erfahrung, die sich darin ausdrückt: Dass Menschen immer wieder wunderbar beschützt, errettet, geheilt werden - und dass dann eben nicht irgendein glücklicher Zufall am Werk war, sondern Gott seinen Engel geschickt hat.

Haben Sie das nicht auch schon erfahren: dass Ihr Leben bewahrt worden ist, dass Sie einen Menschen gefunden haben, wohlbehütet nach Hause gekommen sind, dass sie wieder sehen konnten, obwohl schon alles um sie her Nacht war?

Diese Fürsorger und Wegbegleiter heißen in der Bibel "Engel".

Und ich bin gewiss: Sie sind bis zum heutigen Tage aktiv und im Dienst, und auch für Sie aktiv, und auch für uns im Dienst. Sie sind die verlängerten Arme Gottes. Sie reichen hinein bis in unser Leben.

Solchermaßen "behütet und getröstet" (vgl. EG 65, Strophe 1) grüßt Sie



(Markus Granzow-Emden)

Kirchenwahlen 2007

Sie können Kirche mitgestalten!



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007

Am 11. November ist Kirchenwahl. Unser neues Gemeindehaus ist das Wahllokal und ist nach dem Gottesdienst, also ab 10.45 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Kirchenwahl - das ist eine Chance für alle, die Kirche mitgestalten wollen. Wer gerne Verantwortung übernimmt, wer Ideen hat und dazu beitragen will, dass sie verwirklicht werden, vor allem aber, wer mit dabei sein will, Gemeinde zu leiten, könnte eine Kandidatin oder ein Kandidat für den Kirchengemeinderat sein.

Außer der Kirchenpflegerin und dem Pfarrer, die kraft Amtes dem KGR angehören, sind in unserer Gemeinde **sieben Personen zu wählen**. Ganz unterschiedliche Menschen werden da gebraucht: jüngere und ältere, solche, die die Talheimer Gemeinde schon gut kennen, und solche, die einen ganz neuen Blick mitbringen, Frauen und Männer mit unterschiedlichen Berufen und Kenntnissen, die bereit sind, sich mit ihrer Zeit und ihren Fähigkeiten für unsere Evangelische Kirchengemeinde Talheim einzubringen.

Sie müssen nur Mitglied unserer Gemeinde und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sein.

Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 5. Oktober beim Pfarramt eingehen. Einen Wahlvorschlag zur Kirchengemeinderatswahl müssen mindestens zehn Wahlberechtigte unter Angabe von Name und Anschrift unterzeichnen.

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Gemeindeglieder mit Zweitwohnsitz in Talheim dürfen hier wählen, wenn sie dies beim Pfarramt beantragen. Sie sind dann an ihrem Erstwohnsitz nicht mehr wahlberechtigt.

Neu bei der Kirchenwahl 2007 ist, dass eine **Briefwahl** nicht extra beantragt werden muss. Alle Wahlberechtigten erhalten mit der Wahlbenachrichtigung Ende Oktober auch die Unterlagen zur Briefwahl.

Ob als Kandidat oder als Wähler, als Kandidatin oder als Wählerin: Sie und ihre Stimme sind wichtig! Unsere Kirche braucht Sie

Kirchenwahlen 2007

Wahl zur Landessynode - Infoveranstaltung am 25.9. in Mössingen



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007

Bei den Kirchenwahlen am 11. November werden nicht nur alle Kirchengemeinderäte neu gewählt, sondern auch das Parlament der Landeskirche, die württembergische evangelische Landessynode. Das ist einzigartig innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland. Nur hier in Württemberg wird die Landessynode direkt von den Gemeindegliedern gewählt. In anderen Landeskirchen geschieht dies durch die Bezirkssynoden.

Eine andere Besonderheit in Württemberg sind die vier Gesprächskreise, denen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Landessynode zuordnen. Die Gesprächskreise treffen sich vor und zwischen den Plenarsitzungen, um sich auf Beratungen und Beschlüsse vorzubereiten. Die Gesprächskreise heißen "Evangelium und Kirche", "Kirche für morgen", "Lebendige Gemeinde" sowie "Offene Kirche". Über die genauere theologische und kirchenpolitische Profilierung erfahren Sie mehr im nächsten Gemeindebrief, der Mitte Oktober erscheinen wird, sowie in den Info-Broschüren, die mit den Wahlbenachrichtigungen in jedes evangelische Haus kommen.

Dies sind die Kandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlkreises:

- Dr. Martin Brändl, Pfarrer in Belsen (Lebendige Gemeinde)
- Horst Haar, Dipl.-Sozialpädagoge, Geschäftsführer des Diakonisches Werks Tübingen (Lebendige Gemeinde)
- Dr. Thomas Hörnig, Studentenpfarrer in Tübingen (Evangelium und Kirche)
- Dr. Harald Kretschmer, Arzt und Tropenmediziner (Offene Kirche)
- Kathrin Messner, Lehrerin und Chorleiterin (Kirche für morgen)
- Monika Schnaitmann, Pfarrerin in Bodelshausen (Offene Kirche)

Am **Dienstag 25. September** stellen sie sich um **20.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Mössingen** persönlich vor und sind für Ihre Fragen offen.

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Der Abend wird von Pfarrer Joachim Rieger aus Mössingen moderiert. Weitere Informationsabende sind am 1.10. in Rottenburg, am 9.10. in Kirchentellinsfurt und am 17.10. in Tübingen geplant, jeweils um 20.00 Uhr (Einzelheiten finden Sie rechtzeitig im Schaukasten).

Markus Granzow-Emden

„Talheimer Beitrag“ ersetzt das bisherige Kirchgeld

Jahrzehntelang durften die Kirchengemeinden eine Ortskirchensteuer (vielfach „Kirchgeld“ genannt) erheben. Diese Steuer erhoben sie von denjenigen Gemeindegliedern, die mindestens 18 Jahre alt waren und dennoch keine Kirchengemeindegeldsteuer oder Kirchenlohnsteuer entrichteten. Das Kirchgeld betrug zwölf Euro jährlich, erhöhte sich einkommensabhängig, halbierte sich aber bei konfessionsverschiedener Ehe.

In der Regel schrieben die Gemeinden aufgrund einer Adressliste des Oberkirchenrats alle über 61-jährigen Haushaltsvorstände an, ohne zu wissen, ob diese tatsächlich keine Kirchensteuer zahlen.

Nun wurde vom Kultusministerium bemängelt, dass diese Kirchgelderhebung nicht die Voraussetzungen einer Steuer erfülle: die Kirchgeldpflichtigen seien nicht lückenlos erfasst, bei Nichtzahlung werde nicht beigetrieben, die Selbsteinschätzung über die Höhe der Zahlung sei problematisch.

In unserer Landeskirche wird darum seit 2007 kein Kirchgeld alter Prägung mehr erhoben.

Stattdessen kann jede Gemeinde einen so genannten „Freiwilligen Gemeindebeitrag“ von ihren Mitgliedern erbitten, und zwar von allen, und in aller Freiwilligkeit.

Dies geschieht nun in Talheim auch, so haben wir es in der Juli-Sitzung des Kirchengemeinderats beschlossen.

Im Laufe des Herbstes werden Sie ein Schreiben der Kirchengemeinde in Ihrem Briefkasten finden, in dem wir Sie um Unterstützung für unsere vielfältigen Aufgaben bitten, dieses Jahr bitten wir speziell um Mithilfe für die Anschaffung neuer Bankauflagen in unserer Kirche sowie für die Pflasterung des Tiefhofs am neuen Gemeindehaus.

Meine Bitte: Nehmen Sie dieses Schreiben freundlich auf! Informieren Sie

Freiwilliger Gemeindebeitrag

sich über unsere Vorhaben und prüfen Sie, ob und für welches Projekt Sie einen Beitrag geben können. Jeder entscheide in aller Freiheit. Aber jeder sei auch so frei zu sagen: "Das ist eine gute Sache. Die will ich mit meinem 'Talheimer Beitrag' unterstützen."

Mein herzlicher Dank gilt allen, die hier mitgeholfen haben und weiter mithelfen wollen!

Markus Granzow-Emden

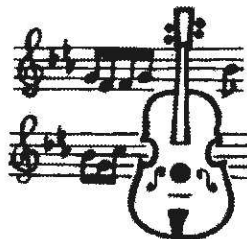
Mittelalter-Konzert am 12.10. in der Bergkirche

Ein bisschen ist es schon feine Tradition: In unserer schönen Kirche wird schöne Musik zur Aufführung gebracht. Das nächste Mal am Freitag 12. Oktober 2007 um 19.00 Uhr, wenn es heißt: "**Unter der Linden...**"

- Gesänge und Tänze aus dem Mittelalter.

Die Mitwirkenden sind: Christina Rettich - Gesang, Flöten, Schalmei und Krummhorn; Eleonore Kaupp - Böhmisches Hakenharfe, Romanische Harfe; Dieter Kaupp - Laute, Gotische Harfe, Hackbrett, Vihuela, Tambour de Béarn, Drehleier, Trommel.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang um eine Spende gebeten. - Herzliche Einladung!



Markus Granzow-Emden

Ausbildung im Orgelspiel

Begabte Klavierspieler können sich zum nebenamtlichen Organisten ausbilden lassen und bei Bedarf mit dem Befähigungsnachweis oder der C-Prüfung abschließen. Die Evangelische Landeskirche bietet entsprechenden Personen (ab ca. 13 Jahren) eine kostengünstige Ausbildung an. Auch im Bezirk Tübingen werden immer wieder neu ausgebildete Organisten gesucht, die einzelne oder regelmäßige Dienste im Gottesdienst übernehmen können.

Wer sich für diese Organistenausbildung oder für den C-Kurs (bei Bedarf auch mit Chorleitung) interessiert, möchte sich bitte an Bezirkskantor Günther Löw wenden: Telefon und Fax: 07473/7609

E-mail: bezirkskantorat@ev-kirche-moessingen.de

Markus Granzow-Emden

Termine

September

Sonntag, 2.9.

9.30 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 7.9.

20.00 Uhr

Samstag, 8.9.

15.30 Uhr

Sonntag, 9.9.

9.30 Uhr

Donnerstag, 13.9.

9.00 Uhr

Sonntag, 16.9.

9.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 20.9.

20.00 Uhr

Sonntag, 23.9.

9.30 Uhr

Dienstag, 25.9.

20.00 Uhr

Donnerstag, 27.9.

20.00 Uhr

Sonntag, 30.9.

10.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (Lektorin Dr. Frauke Junghans)
Offene Bergkirche

Kinderkirch-Vorbereitung im Gemeindehaus

Kirchliche Trauung Jürgen Betz und Nicole,
geb. Petke und Taufe Pascal Alexander

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Gottesdienst zum Schulanfang der neuen
Erstklässler

15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Offenes Café im Gemeindehaus

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (Lektorin Heike Schüz)

Infoabend zur Synodalwahl in der
Martin-Luther-Kirche in Mössingen

Besuchsdiensttreffen im Gemeindehaus

17. Sonntag nach Trinitatis - Erntedankfest

Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest
Offene Bergkirche



Termine; Freud und Leid

Oktober

Freitag, 5.10.

20.00 Uhr

Kinderkirch-Vorbereitung im Gemeindehaus

Sonntag, 7.10.

9.30 Uhr

18. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Freitag, 12.10.

19.00 Uhr

Mittelalter-Konzert in der Bergkirche

Samstag, 13.10.

9.00 - 14.00 Uhr

Konfi-Samstag

Sonntag, 14.10.

9.30 Uhr

19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

14.30 - 17.00 Uhr

Offenes Café im Gemeindehaus

Donnerstag, 18.10.

20.00 Uhr

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Sonntag, 21.10.

9.30 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Mittwoch, 24.10.

20.00 Uhr

Mitarbeiterabend im Gemeindehaus

Sonntag, 28.10.

9.30 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurde am:

24.06.2007 Kevin Kaminaris

Kirchlich getraut wurden am:

23.06.2007 Sven Lauer u. Susanne, geb. Grauer

Kirchlich bestattet wurde am:

17.07.2007 Emma Schneider

24.07.2007 Hermann Fuchs

03.08.2007 Wilhelm Haas

Bücherecke; Konfirmanden

Die Bücher-Ecke:



... und jetzt so nach der Sommer-Pause - Ferien, Urlaub - würde so mancher gerne noch ein paar Stündchen „nach-faulenzen“ bzw. besser ausgedrückt: sich evtl. etwas „bilden“ oder aber ganz einfach schmökern - mit unterhaltenden Büchern wie Romanen, Erzählungen, Heiteres usw., oder auch mit Büchern „zur Sache“ - also: wer-was-wo-wie-weshalb-warum - war das noch ?

Ach so, da könnte man ja mal im Bücher-Regal im UG vom Gemeindehaus nachsehen, ob sich was findet ...?

Bücher wie: Who is who? (wer ist wer?) oder in so einem „schlauem Nachschlagewerk“, Bildband oder auch in anderen Sachbüchern (Theologisches, Bibelwissen, Andachten, Lebenshilfe, Evangelistisches...)

Es muss ja nicht immer der Fernseher sein ...?

B.E.

Die neuen Konfirmanden vor dem neuen Gemeindehaus-Eingang

Da sind sie, unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden - eine muntere Gruppe.

Seit ein paar Wochen sind wir nun gemeinsam unterwegs. Ziel unserer Reise sind die beiden Konfirmationssonntage am 13. und am 20. April 2008.

Es geht uns in der Konfi-Zeit darum, dass wir miteinander Entdeckungen machen im Glauben und Leben, in Kirchengemeinde und Gottesdiensten.

Um da ganz wach dabei zu sein, braucht's gute Ohren und wache Augen. Ohren, die in den Worten der Bibel Lebensworte vernehmen. Augen, die unterscheiden lernen, wofür es sich lohnt, Zeit und Aufmerksamkeit zu investieren, und wofür eher nicht.

Heute, da ich diese Zeilen schreibe, ist ein Wort aus den Sprüchen die Tageslosung:

*Ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge, die macht beide der Herr.
(Sprüche 20,12)*

Das wünsche ich Euch, liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen: Dass Ihr nicht nur Ohren und Augen besitzt, sondern sie jetzt in der Konfi-Zeit gewissermaßen trainiert. So werden die Ohren immer besser hören,

Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

hinhören lernen; und die Augen immer besser sehen und unterscheiden können.

Vielleicht ist manches neu und ungewohnt oder auch anstrengend für Euch. Bleibt offen für das Neue, lasst Euch ein auch auf das Ungewohnte. Strengt Euch an, so gut Ihr könnt. Und lasst Euch in all dem beschenken von dem, der die Ohren hörend macht und die Augen sehend.

Viele in Talheim sind Euch innerlich verbunden - im Gebet und mit guten Gedanken. Auch Euer Pfarrer.

Markus Granzow-Emden



Hintere Reihe, stehend, v.l.n.r.: Jasmin Stange, Felix Giesa, Julia Creuzberger, Marcel Rilling, Simon Kautzsch, Nils Wiech, Sebastian Heinz, Damaris Müller, Nadine Bäuml, Saskia Zimmermann, Julia Stange.

Mittlere Reihe, v.l.n.r.: Helen Bernhardt, Jessica Eissler, Linda Dieter, Nicole Scherrmann.

Vorne, v.l.n.r.: Fabian Kern, Karl Muthmann, Tobias Bendig, Lennart Wutz, Franziska Truncali.

Leider fehlt auf dem Bild wegen Krankheit: Fabian Rilling

Geschichte; Freud und Leid

Und jetzt noch was zum Rätseln und Schmunzeln ...

Der Mann war zufrieden; er hatte alle seine Besorgungen gemacht und nun saß er zufrieden im Café. Er bestellte sich Kuchen und ein Kännchen Kaffee. Der Kellner brachte das Bestellte. Der Mann füllte sich gedankenverloren Kaffee in die Tasse, Zucker und Milch dazu, rührte um und setzte die Tasse an die Lippen - und traute seinen Augen nicht: an der Oberfläche schwamm eine tote Fliege! Ein grünschillerndes Prachtexemplar.

Sogleich rief er den Kellner und fragte ihn freundlich: "Sehen Sie das?" Etwas wortkarg entschuldigte sich dieser und entfernte schnellstens das Gedeck mit der Fliege im Kaffee. Nur dreißig Sekunden später kam der Kellner mit einem neuen Gedeck zurück. Über einen solch schnellen Service war der Mann nun doch sehr überrascht.

Er nickte freundlich und nahm endlich seinen lang ersehnten Schluck - und erschrak! „Entschuldigen Sie“, rief er dem Kellner rasch hinterher. „Sie glauben doch wohl nicht, dass ich mich von Ihnen hinters Licht führen lasse“- und beherrschte sich mühsam -„Sie haben mir gar kein neues Gedeck gebracht, sondern nur das Insekt entfernt.“ Der Ober schaute sich ängstlich um. Keiner der anderen Gäste schien bisher von dem Vorfall Notiz genommen zu haben. "Ich gebe alles zu" flüsterte er leise - „aber bitte machen Sie mir nun keine Szene“.

Die Frage ist nun: Woher wusste der Mann, dass ihm derselbe Kaffee zweimal serviert wurde?

(Die Lösung ist evtl. mit Spiegel zu lesen.)

ßüs trofos eeffaK red etkcemhcs nereivreS netiewz med hcaN
.ettah tgüfeg uznih rekcuZ neniek hcon re hlowbo
B.E.



Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr.)

Kinderkirche

Sonntags, 9.45 Uhr

Leitung: Helga und Markus Granzow-Emden,
Harald Kreuzberger, Angelika Riedel,
Jacqueline Esders, Annemarie Laux,
Tanja Schneider-Ziegler.

Kirchenchor

nach Absprache

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr

Leitung: Elke Riehle und Pia Schneider

Kinderstunde (6 - 8 jährige)

Dienstags, 14.30 Uhr

Leitung: Sabine Riehle, Ute Strohmaier,
Claudia Müller, Tanja Breitmaier

Gebetskreis

Dienstags, 19.00 Uhr

Leitung: Gudrun Schneider

in der Kirche

Mittwochs, 9.45 Uhr

Leitung: Sandra Nill

in privaten Räumen nach Absprache

Frauenkreis (jüngere; 14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis (nur im Winterhalbjahr)

Donnerstags, 14.30 Uhr

Leitung: Ute Eissler

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen. Bitte einfach melden oder reinschnuppern.

Brigitte Edel / Christa Eissler

Tel.: 4695

Thea u. Rudi Eisfeld / Ute u. Richard Eissler

Tel.: 4939

Sandra u. Andreas Nill / Sabine u. Eckart Riehle

Tel.: 23924

Gudrun u. Walter Schneider

Tel.: 271031



Jungscharlager in Heidenheim vom 28.07. - 02.08.07



Am Samstag trafen sich die rund 40 Teilnehmer und Mitarbeiter des diesjährigen Jungscharlagers wie gewohnt in der Kreuzstraße in Talheim, um gemeinsam nach Heidenheim an der Brenz zu fahren. Während die einen bequem im Auto sitzen konnten, waren fünf abenteuerlustige Trapper schon einen Tag früher losgezogen, um von einem kleinen Dorf auf der Ostalb aus zu Fuß und abseits von Wanderwegen den Zeltlagerplatz zu erreichen.



In Heidenheim trafen wir uns dann alle und wir bauten gemeinsam die Zelte auf: das Lagerleben konnte beginnen.

Morgens trafen wir uns schon vor dem Frühstück in kleinen Gruppen zum Bibeltreff. Tagsüber traten die Teilnehmer in kleinen Gruppen bei der Lagerolympiade gegeneinander an. Wettkämpfe fanden unter anderem in den Disziplinen Mühle-XXL, Eiswürfel-Schmelzen, beim Stationenlauf und beim Nachtgeländespiel statt. Alle

Gruppen gestalteten ihre eigenen Fahnen. Am Montag konnten wir die 587m lange Charlottenhöhle in Giengen erkunden und beim Höhlen-Erlebnis-Haus Interessantes über das frühere Höhlenleben erfahren.

Abends trafen wir uns beim Lagerfeuer, hörten Geschichten von David und sangen Jungscharlieder. Aus der Davidgeschichte leitete sich auch das Motto „Vom Tellerwäscher zum Millionär“ ab: David erlebte vom kleinen Hirtenjungen bis zum König ein aufregendes Leben eng an der Wegführung Gottes!

Weitere Highlights waren der Besuch des Freibads in Heidenheim sowie unser



CVJM

Sommernachtskino unter freiem Himmel. Der „crazy day“ - der verrückte Tag - überraschte einige Teilnehmer, denn er begann mit Spaghetti zum Frühstück und endete mit linksseitig getragenen T-Shirts beim Frühstück am Abend! Beim Gestalten eines eigenen Bilderrahmens für das Jula-Gruppenfoto konnten die Teilnehmer auch ihre kreative Ader ausleben. In den Pausen war immer wieder Action am Basketballkorb, an den Fußballtoren und beim Schnitzen von Stöcken angesagt! Nachts wurde das Lager von unserer Nachtwache bewacht.

Unser Küchenteam, Sandra, Nadine und Kathrin, versorgte uns bestens mit leckerem Essen.

Nach sechs erlebnisreichen Tagen mussten wir leider am Donnerstag wieder heimkehren. Mit durchaus schönem aber zum Teil kühlen Wetter haben wir wieder ein tolles Jungscharlager erlebt und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

CVJM-Gruppen

Mädchenjungschar (7 - 10 jährige) im Gemeindehaus

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Nadine Schneider, Nicole Eissler

Bubenjungschar "Wilde Kerle 1" (8 - 10 jährige) im CVJM-Häusle

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Florian Schneider, Matthias Letsch,
Jürgen Wendorf

Bubenjungschar "Wilde Kerle 2 und Jesus Freaks"

(8 - 12 jährige) im CVJM-Häusle

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Raphael Müller, Sebastian Weber,
Michael Eissler

Bubenjungschar ältere (12 - 14 jährige) im CVJM-Häusle

Mittwochs, 18.30 Uhr Leitung: Michael Mäntele, Thomas Sautter

Jugendkreis (14 - 15 jährige) im Gemeindehaus

Freitags, 19.30 Uhr Leitung: Sandra Rempfer, Michael Haas

Junger Erwachsenenkreis (18 - 35 jährige) im Gemeindehaus

nach Absprache Leitung: Klaus Müller (Tel.: 24777)

Erwachsene (ab 30 Jahre)

Montags, 20.00 Uhr Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

1x monatlich Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)

Biblischer Gesprächskreis

2x monatlich Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)



Teilnehmer des diesjährigen CVJM-Jungscharlager

Pfarrer:	Markus Granzow-Emden E-mail: markusgranzowemden@t-online.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (Laienvorsitzende) Tel.: 271031, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill, Christel Schneider, Siegfried Schneider, Reiner Wurster Doris Grauer, Tel.: 4503
Mesnerdienst:	Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: andreas.nill@gmx.net
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Roßbergstr. 5-7, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0